

516658-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Digitale Patientenrechnung HL7 FHIR Beratung 2025-2029
OJ S 150/2025 07/08/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: gematik GmbH

E-Mail: vergabestelle@gematik.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitale Patientenrechnung HL7 FHIR Beratung 2025-2029

Beschreibung: Gegenständlich ist ein Rahmenvertrag über den Abruf von Beratungsleistungen mit einem Wirtschaftsteilnehmer für eine Laufzeit von 4 Jahren. Inhaltlich handelt es sich um Beratungen im Kontext zum Datenmodell basierend auf FHIR Profilen von HL7 International sowie HL7 Deutschland in Verbindung mit dem Projekt Entwicklung und Betrieb TI-Fachdienst Digitale Patientenrechnung.

Kennung des Verfahrens: 313928cf-bd4c-4143-baa7-af97bfb0b116

Interne Kennung: 2025-0046

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85000000 Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 240 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0Y53YTCM7T5L4 1) Die gematik führt dieses Vergabeverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes gegen

Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durch; 2) Mit dem Angebot sind sämtliche der aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen. Für die Erstellung und Einreichung des Angebotes sind die von der Vergabestelle auf der angegebenen Internetseite zum Download

zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, formell fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern oder aufzuklären. Die Bieter haben keinen Anspruch auf Nachforderung / Nachreichung oder Aufklärung / Erläuterung von Unterlagen. Sämtliche Unterlagen sind in elektronischer Form sowie in Textform nach § 126b BGB über die genannte Vergabepattform einzureichen; 3) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich über die genannte Vergabepattform einzureichen; 4) Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung des Angebots und die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt; 5) Die Verfahrens- und Vertragssprache ist deutsch

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: gem. §§123, 124 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

gem. §§123, 124 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: gem. §§123, 124 GWB

Betrug: gem. §§123, 124 GWB

Korruption: gem. §§123, 124 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: gem.

§§123, 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: gem. §§123, 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: gem. §§123, 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: gem. §§123, 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: gem. §§123, 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: gem.

§§123, 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: gem. §§123, 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: gem.

§§123, 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: gem. §§123, 124

GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: gem. §§123, 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: gem. §§123, 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: gem. §§123, 124

GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Digitale Patientenrechnung HL7 FHIR Beratung 2025-2029

Beschreibung: Die Einzelabrufe erfolgen zu konkreten Fragestellungen im Kontext zum Datenmodell basierend auf FHIR Profilen von HL7 International sowie HL7 Deutschland in Verbindung mit dem Projekt Entwicklung und Betrieb TI-Fachdienst Digitale Patientenrechnung.

Interne Kennung: 2025-0046

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85000000 Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Beliebiger Ort

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung /

Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Angebot; Mittels Dritterklärung): Es ist eine

Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung) mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 250.000 EUR pro Schadensfall und pro Jahr für Vermögensschäden nachzuweisen. Sofern eine entsprechende

Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung) noch nicht besteht, ist zu erklären, dass eine solche Versicherung im Falle der Auftragserteilung abgeschlossen wird. In dem Zuge ist eine Erklärung eines Versicherers, aus der hervorgeht, dass er zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung bereit ist, als Anlage beizufügen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Handelsregisterauszug (Mit dem Angebot; Mittels

Dritterklärung): Sofern eine Pflicht zur Eintragung ins Handelsregister (oder in einem

vergleichbaren Register) besteht, ist ein aktueller Handelsregisterauszug (oder vergleichbarer Auszug), der nicht älter als 3 Monate ist, gerechnet ab der Abgabefrist des Verfahrens, einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Unternehmensbezogene Referenzprojekte (Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung): Es sind mindestens zwei unternehmensbezogene Referenzprojekte mit den untenstehenden jeweiligen Anforderungen nachzuweisen, die nach ihrer Art und ihrem Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie Beratungsleistungen beinhaltet, die in einem vergleichbaren thematischen Umfeld erbracht worden sind und eine vergleichbare Problemstellung und Komplexität vorweisen können. Ein Referenzprojekt gilt als in den letzten 3 Jahren erbracht, wenn hier mindestens 100 Beratungsstunden geleistet worden sind. Entscheidend für die Berechnung des Jahreszeitraumes ist der Ablauf der Angebotsfrist. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn es die folgenden Anforderungen (a) bis (d) kumulativ erfüllt: (a) Auftragsgegenstand umfasste Beratungsleistung, die einem vergleichbaren thematischen Umfeld erbracht worden ist, (b) erbracht im Gesundheits- oder Versicherungs- oder Finanzwesen, (c) erbracht in den letzten 3 Jahren und (d) Auftragsvolumen umfasste mindestens 100 Beratungsstunden. Es muss mindestens ein Referenzprojekt nachgewiesen werden, welches thematisch im Gesundheitssektor erbracht worden ist. Es muss mindestens ein Referenzprojekt nachgewiesen werden, welches thematisch in Kontext der Telematikinfrastruktur erbracht worden ist. HINWEISE: Bieter, die nicht sämtliche der oben genannten Mindestanforderungen erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen! Bei Bietergemeinschaften werden die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsprüfung bezüglich der Anforderungen nach obiger Ziffer VIII. und IX. als Gesamtheit betrachtet. Diese müssen insgesamt, also in Kombination, sämtliche in Ziffer VIII. und IX. aufgestellten Voraussetzungen erfüllen. Gleiches gilt sinngemäß, wenn ein Bieter auf die vergaberechtliche Eignungslücke zurückgreift. Bei den Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit handelt es sich ausschließlich um unternehmensbezogene Referenzen. Diese Referenzen dürfen zu den personenbezogenen Referenzen im Dokument "Angaben zum vorgesehenen Projektteam (Anlage-02a)" abweichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Betriebshaftpflichtversicherung /

Berufshaftpflichtversicherung - Der Bieter hat über eine Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung) mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 250.000 EUR pro Schadensfall und pro Jahr für Vermögensschäden zu verfügen und einen entsprechenden Nachweis als Anlage beizufügen. ODER wenn eine entsprechende Betriebshaftpflichtversicherung (oder eine vergleichbare marktübliche Versicherung) noch nicht besteht, eine Erklärung abzugeben, dass eine solche Versicherung im Falle der Auftragserteilung abgeschlossen wird. Eine Erklärung eines Versicherers, aus der hervorgeht, dass er zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit unserem Unternehmen bereit ist, ist als Anlage beizufügen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen - Es sind mindestens zwei unternehmensbezogene Referenzprojekte mit den untenstehenden jeweiligen Anforderungen nachzuweisen, die nach ihrer Art und ihrem Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind. Eine Referenz ist vergleichbar, wenn sie Beratungsleistungen beinhaltet, die in einem vergleichbaren thematischen Umfeld erbracht worden sind und eine vergleichbare Problemstellung und Komplexität vorweisen können. Ein Referenzprojekt gilt als in den letzten 3 Jahren erbracht, wenn hier mindestens 100 Beratungsstunden geleistet worden sind. Entscheidend für die Berechnung des Jahreszeitraumes ist der Ablauf der Angebotsfrist. Eine

Referenz ist vergleichbar, wenn es die folgenden Anforderungen (a) bis (d) kumulativ erfüllt: (a) Auftragsgegenstand umfasste Beratungsleistung, die einem vergleichbaren thematischen Umfeld erbracht worden ist, (b) erbracht im Gesundheits- oder Versicherungs- oder Finanzwesen, (c) erbracht in den letzten 3 Jahren und (d) Auftragsvolumen umfasste mindestens 100 Beratungsstunden. Es muss mindestens ein Referenzprojekt nachgewiesen werden, welches thematisch im Gesundheitssektor erbracht worden ist. Es muss mindestens ein Referenzprojekt nachgewiesen werden, welches thematisch in Kontext der Telematikinfrastruktur erbracht worden ist. HINWEISE: Bieter, die nicht sämtliche der oben genannten Mindestanforderungen erfüllen, werden vom Vergabeverfahren ausgeschlossen! Bei Bietergemeinschaften werden die einzelnen Mitglieder der Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsprüfung bezüglich der Anforderungen nach obiger Ziffer VIII. und IX. als Gesamtheit betrachtet. Diese müssen insgesamt, also in Kombination, sämtliche in Ziffer VIII. und IX. aufgestellten Voraussetzungen erfüllen. Gleiches gilt sinngemäß, wenn ein Bieter auf die vergaberechtliche Eignungsleihe zurückgreift. Bei den Referenzen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit handelt es sich ausschließlich um unternehmensbezogene Referenzen. Diese Referenzen dürfen zu den personenbezogenen Referenzen im Dokument "Angaben zum vorgesehenen Projektteam (Anlage-02a)" abweichen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTCM7T5L4/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTCM7T5L4>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0Y53YTCM7T5L4>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 22 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Möglichkeit der Nachforderung und Aufklärung: Sofern Angebote unvollständig eingegangen sind, behält sich der Auftraggeber vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen - soweit zulässig - nachzufordern. Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen führen gleichwohl zum Ausschluss des Angebotes, wenn nach pflichtgemäßer Ausübung des Ermessens von einer Nachforderung abgesehen wird. Sofern Angebotspreise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen, verlangt der Auftraggeber von den betroffenen Bietern Aufklärung und die Plausibilisierung der Angebotspreise. Gleiches gilt, wenn die Angebote widersprüchliche Angaben enthalten.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vorliegend werden keine besonderen

Bedingungen an die Ausführungen des Auftrags (Ausführungsbedingungen) im Sinne des § 128 Abs. 2 GWB festgelegt. Alle allgemeingültigen Bedingungen an die Leistungserbringung ergeben sich aus den Vergabeunterlagen (insb. Leistungsbeschreibung und Vertrag).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das Nachprüfungsverfahren ist in Kapitel 2 des 4.

Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) geregelt. Ein

Nachprüfungsverfahren wird nach § 160 GWB nur auf Antrag bei der Vergabekammer

eingeleitet. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen

Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch

Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem

Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschrift ein Schaden entstanden

ist oder zu entstehen droht. Dieser Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung

erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist

zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3)

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden; 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem

Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Absatz 1 Nummer 2

GWB. § 134 Absatz 1 Satz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Nach § 134 GWB (Informations-

und Wartepflicht) wird der Auftraggeber Bieter bzw. Bewerber über den vorgesehenen

Zuschlag informieren. Der Vertrag wird erst 15 Kalendertage (bei elektronischer Übermittlung

oder per Fax: 10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information geschlossen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: gematik

GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: gematik GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: gematik GmbH

Registrierungsnummer: HRB 96351

Postanschrift: Friedrichstr. 136

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Rechtsabteilung / Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@gematik.de

Telefon: +49 3040041-0

Fax: +49 30-40041111

Internetadresse: <https://www.gematik.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: 991-02380-92

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internetadresse: <http://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b7ade7a3-7488-417f-a958-df9a4eebaa0c - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/08/2025 10:46:53 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 516658-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2025
Datum der Veröffentlichung: 07/08/2025